189

Wiener Rathaus Korrespondenz
Wien I. Neues Rathaus. Telefon 21360
Herausgeber und verantw. Redakteur: R. Eigl
19. Jahrg. Wien, Samstag, 15. Mai 1909.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat fällt in der kommenden Woche Mittwoch von 19. d. 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Dieser Tag wurde deshalb gewählt, weil die gemeindeärztlichen Teilnehmer von der böhmischen Reise erst am Dienstag zurückkommen, andererseits der Freitag der Ultimo gewidmet ist. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stehen bis jetzt 28 Geschäftsstücke, darunter: Gehaltsplan der städt. Dienstestraßenbahnen; Verbot des Hausierhandels in Wien; Beitrag der Gemeinde Wien zu dem Betriebsabgang der Reichsbahn; Errichtung einer Gemeindeloge auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gute in Deutsch-Altenburg und Errichtung eines Kaffee-Restaurants auf dem Kobenzl. — Der Stadtrat fällt am Dienstag u. Mittwoch um 10 Uhr vormittags Sitzungen ab. —

Am 21. u. 22. Mai begeht die Stadt Wien — Bürgerschaft und Armee — die Erinnerung an die ruhmreichen Tage in Aspern vor 100 Jahren. Das Programm für die Feier, welche sich am 21. Mai in Aspern vor der Kirche u. dem Löwendenkmal in Aspern sowie bei der Schanze 27 abspielt, während am 22. d. die Feierlichkeiten in Wien selbst abgehalten werden, wurde von Allerhöchster Stelle bereits genehmigt. Der Kaiser wird persönlich, sowohl an der Feier in Aspern als auch jener in Wien, auf letzterer beerdigungsmäßig in einer Messe in der Votivkirche und nach einer Feier vor dem Erzherzog Karl Denkmal, auf dem Burgplatze befindlich, teilnehmen.

Dienstag nachmittags findet eine Wasserschlacht im Prater statt, zu welchem großen Vorbereitungen getroffen werden. Am Tag darauf wird die Gemeindevertretung mit den Spitzen an der Spitze die Offizierskorporationen und die Spitzen der militärischen Behörden im Rathause empfangen. Vorher werden die Gäste die Gefechtsräume und die städt. Sammlungen besichtigen.

Gewerbliche Fortbildungsschule. Der Wiener Fortbildungsschulrat schreibt seinen Bau einer gewerblichen Fortbildungsschule für Gewerbe, mechanisch-technischer Richtung auf der Ecke des ehem. Hernalserhauptzollhauses im 6. Bezirke aus. Der Bau ist mit angeblich 4 Millionen Kronen veranschlagt. Zuerst kommen blos die Erd-, Baumeister- u. Eisenbetonarbeiten zur Vergebung. Die öffentliche, schriftliche Offertverhandlung über diese 3 Arbeiten findet am 11. Juni 12 Uhr mittags im Alten Rathause, I. Wipplingerstr. 8, I. St. statt.

P. T. Redaktion! Der Inhalt wird über die morgen vormittag im Rathause stattfindende grundende Verhandlung des großen Komitees für die Jahrhundertausstellung Wien 1910 berichten.

J. Wieser
Mitarbeiter der Rath. Korr.